



GESCHÄFTS- UND TÄTIGKEITSBERICHT

Geschäftsstelle Mainz
2022

Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Das Jahr 2022 stand für die Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums.

Seit 1982 hat sich in Ruanda wie auch in Rheinland-Pfalz viel verändert. Mit diesen Entwicklungen ging, begleitet von vielen gemeinsamen Projekten, die stetige Stärkung der Verbindung beider Partnerländer einher. Eine Verbindung, die auch die schwersten Zeiten überdauert hat und die von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen geprägt ist. Ein wahrer Grund zu feiern!

Gefeiert wurden **40 Jahre Partnerschaft** im Rahmen vielfältiger Veranstaltungen in Ruanda und Rheinland-Pfalz. Bei Festakten, Parlamentarischen Abendenden, Konferenzen und weiteren Veranstaltungen, konnte so manche Anekdote aus den gemeinsamen, vergangenen Jahrzehnten erzählt werden. Aber auch der Blick in die Zukunft wurde gewagt und über mögliche zukünftige Veränderungen, Herausforderungen und Chancen diskutiert.

Die Feierlichkeiten in beiden Partnerländern machten eines immer wieder deutlich: Auch im 40. Jahr wird die Partnerschaft sehr geschätzt und als äußerst wichtig angesehen. Beide Seiten sind sich einig, dass die „Jumelage“ etwas Einmaliges und Besonderes ist, was es zu bewahren und gemeinsam weiterzuleben gilt. Die aktive Teilnahme vieler Akteure und die Vielzahl der Veranstaltungen in beiden Partnerländern zeigen, dass trotz Pandemie und anderer Herausforderungen, die Partner weiterhin an einer lebendigen Partnerschaft festhalten.

Die Relevanz der Partnerschaft zeigte sich in 2022 erneut durch die **vielseitigen Anfragen und Projektvorschläge**, die unsere Büros in Ruanda und Mainz erreichten.

Mit den Lockerungen bzw. der Aufhebung der pandemiebedingten Vorschriften in 2022, konnte Ruanda zwar teilweise zu einem neuen Alltag zurückkehren, dennoch hat die **Corona-Pandemie** die soziale Entwicklung Ruandas deutlich

verlangsamt. Vor allem arme und verwundbare Bevölkerungsgruppen litten unter den pandemiebedingten Maßnahmen. Für sie wurde die soziale Teilhabe deutlich erschwert. Beispiele hierfür waren die fehlenden Möglichkeiten für viele Schülerinnen und Schüler am Online-Unterricht teilzunehmen sowie die nicht vorhandene Geschäftsgrundlage vieler Kleinunternehmen.

Der **Krieg in der Ukraine** machte sich in 2022 ebenfalls stark in Ruanda bemerkbar. Die wirtschaftlichen Folgen waren und sind in der stetig ansteigenden Inflation spürbar. Die steigenden Kosten für Treibstoff und Lebensmittel stellt die Bevölkerung vor große, zum Teil existenzielle Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund nahmen die **Partnerschaftsaktivitäten in 2022** wieder volle Fahrt auf. Bei den Anfragen, Projekten und Spenden zeigte sich erneut, wie die Partnerschaft auch kurzfristig und bedarfsorientiert aktiv werden kann und wie die Solidarität zwischen den Partnerinnen und Partnern in schwierigen Zeiten greift. Das ist ein großer Vorteil der Jumelage!

Neben der Projektarbeit waren in 2022 auch wieder **Reisen nach Ruanda und Rheinland-Pfalz** möglich. Die Vielzahl der Projekt- und Privatreisen im Rahmen der Partnerschaften machten deutlich, wie sehr beide Seiten das Ende der pandemiebedingten Reiseeinschränkungen abgewartet, und sich auf erneute Begegnungen gefreut haben.

Die Mehrarbeit, die mit der Umsetzung aufgeschobener Projekte und Reisen einhergeht, stellte das Koordinationsbüro, aber auch die Geschäftsstelle in Mainz vor Herausforderungen. Großer Dank gilt hier allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, des Koordinationsbüros und dort vor allem der Büroleitung Katja Gruber. Sie hat das Büro auch in den Pandemie Jahren von Ruanda aus geleitet und das Team durch die schwierige Zeit begleitet.

Jubiläumsjahr 2022 – 40 Jahre Partnerschaft



Den Auftakt zu den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Partnerschaft bildete am 09. Mai 2022 ein **Parlamentarischer Abend in der rheinland-pfälzischen Landesvertretung** in Berlin. Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Präsident Paul Kagame (per Video zugeschaltet), Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze, Botschafter Igor César und Chief Operating Officer der BioNTech SE, Dr. Sierk Poetting diskutierten auf dem Podium über die Weiterentwicklung der Partnerschaft. Insbesondere wurden die Bereiche Wirtschaft, Gesundheit und Nachhaltigkeit behandelt.

Ein weiterer **Parlamentarischer Abend** wurde in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Friedrich-Ebert-Stiftung im **Mainzer Landtag** abgehalten. Am 11. Mai 2022 ließen die ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel und Kurt Beck die Gründungsjahre der Partnerschaft Revue passieren und gaben einen Ausblick auf bevorstehende Entwicklungen, Herausforderungen und Projekte.



Bei diversen Veranstaltungen wurde in 2022 über die Arbeit der Partnerschaft informiert

Auch der **Rheinland-Pfalz-Tag** vom 20. bis 22. Mai 2022 in Mainz war Teil der Veranstaltungen rund um das Jubiläumsjahr. Zahlreiche Akteure der Partnerschaft waren an einem eigenen Informationsstand vertreten und konnten über die Partnerschaftsarbeit berichten. Es gab ein großes Angebot zum Jubiläum in Form von ruandischen Produkten und Info-Material.

Der offizielle **Festakt "40 Jahre Partnerschaft Rheinland-Pfalz – Ruanda"** fand am 25. Juni 2022 in der Staatskanzlei mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Roger Lewentz in Mainz statt. Die Ministerpräsidentin würdigte im Rahmen dieser Festlichkeit die Partnerschaft und sprach eine Danksagung an die Akteurinnen und Akteure aus. Anschließend kam es zu einem Treffen mit den Aktiven der Partnerschaft im Hof der Staatskanzlei.

Weiterhin wurde das Jubiläum der Partnerschaft am 07. Juli 2022 im Schlossgarten in Mainz gefeiert. Im Rahmen einer **„After Work-Veranstaltung“** stand diese Open-Air Veranstaltung ganz im Zeichen der Partnerschaft. Das interessierte Publikum konnte zu ruandischer Live-Musik den Abend in entspannter Atmosphäre genießen. Am After-Work Abend im Schlossgarten Mainz waren viele ruandische Gäste anwesend, darunter auch zahlreiche Studentinnen und Studenten.

Beim **Familienfest im Zoo Landau** am 17.07.2022 wurden zahlreiche Aktivitäten rund um die Partnerschaft angeboten. Es gab Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten, wie beispielsweise ein Ruanda-Quiz, ein Glücksrad und Tanzaufführungen.

Zum Jubiläumsjahr wurde weiterhin die neue **Wanderausstellung „Blickpunkte 2.0“**, die über Ruanda und die Partnerschaft informiert, im September 2022 in der rheinland-pfälzischen Landesvertretung ausgestellt und in diesem Rahmen auch nochmals offiziell eingeweiht.

Begleitend zu den Veranstaltungen wurde im März 2022 eine **Jubiläumsausgabe der Ruanda Revue** mit dem Schwerpunkt auf „40 Jahre Partnerschaft“ veröffentlicht. Hier kamen auch viele langjährige Partnerinnen und Partner und Engagierte zu Wort.

Einige der persönlichen Geschichten wurden auch auf der Homepage des Partnerschaftsvereins veröffentlicht.

Im Oktober 2022 wurden die Feierlichkeiten dann nach Ruanda verlagert. Unter Leitung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Landtagspräsident Hendrik Hering reiste eine Delegation in das Partnerland. Während der einwöchigen Delegation fanden diverse wertschätzende Empfänge der ruandischen Partnerinnen und Partner, der Ministerien und der deutschen Botschaft statt. Gemeinsame Projektbesuche verdeutlichten erneut, wie vielseitig und lebendig die Partnerschaft auch im 40. Jahr ist. Durch diese **Delegationsreise** konnten neue Kontakte geknüpft und bereits bestehende weiter intensiviert werden.



Im Rahmen der Delegation besuchten die Teilnehmenden auch das Koordinationsbüro

Unser **Dank** gilt an dieser Stelle dem Team des **Ruanda-Referat**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats haben die genannten Jubiläums-Veranstaltungen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle entscheidend vorbereitet und begleitet.

Weiterhin gilt unser Dank Frau **Nora Weisbord**. Frau Weisbord hat im Jubiläumsjahr die Planung der Feierlichkeiten sowie der Delegationsreise im Auftrag der Staatskanzlei koordiniert und damit zum Erfolg des Jubiläumsjahres beigetragen.

Regionalkonferenzen in Rheinland-Pfalz

Im Rahmen des Jubiläumsjahrs, sollte es auch für die engagierten Partnerinnen und Partner in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit geben, in den Austausch zu kommen und über Probleme und Chancen der Partnerschaft im vierzigsten Jahr zu beraten. Hierzu fanden vier **Regionalkonferenzen in Vallendar, Trier, Kaiserslautern und Herxheim** statt. Bei den jeweils eintägigen Veranstaltungen wurde vor allem über die Zukunft der Partnerschaft gesprochen.



Die Regionalkonferenzen waren gut besucht und regten, wie hier in Herxheim, zum Austausch an

Die Ergebnisse wurden vom Partnerschaftsverein gemeinsam mit dem Ruanda-Referat aufbereitet und werden in konkreten Angeboten für die Engagierten resultieren. Wir danken allen Teilnehmenden noch einmal herzlich für ihr Kommen und ihre Anstöße!

Begegnungen und Reisen

Nach den Pandemiejahren konnten in 2022 endlich wieder offizielle **Delegationsreisen sowie Gruppenreisen und Begegnungen** aus und nach Ruanda stattfinden. Eine ausführliche Übersicht über die Reisen nach Ruanda findet sich im Jahresbericht des Koordinationsbüros.

Nennen möchten wir an dieser Stelle die **Reise des geschäftsführenden Vorstands** nach Ruanda im März 2022. Norbert Neuser, Anke Beilstein und Manfred Schnur nutzten den Aufenthalt, um Projekte zu besuchen und ruandische Partnerinnen und Partner zu treffen. Weiterhin gab es ausreichend

Gelegenheit, um mit den Mitarbeitenden des Koordinationsbüros in den engen Austausch zu treten. Gemeinsam wurde die bisherige Arbeit der Partnerschaft reflektiert und über die Zukunft der Partnerschaftsarbeit diskutiert.



Der geschäftsführende Vorstand gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Koordinationsbüros

Im Dezember 2022 durfte Rheinland-Pfalz die Delegation des erst im November 2022 neu ernannten **MINALOC Minister Jean Claude Musabyimana** empfangen. Die Delegation besuchte diverse Partner in Rheinland-Pfalz und traf sich mit Innenminister Michael Ebling.

Teil der Delegation war u.a. auch der Präsident des ruandischen Fußballverbands FERWafa, Olivier Nizemyiana. Während eines Besuches im Stadion von Mainz05, konnte die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Bundesligisten und dem ruandischen Fußballverband besprochen werden.



Besuch bei Mainz05-Präsidenten Stefan Hofman von FERWafa Präsident Olivier Nizemyiana

Vom 23. Juni bis 16. Juli 2022 durfte die Geschäftsstelle in Mainz **Sandrine Kamariza**, Sozialkordinatorin im Koordinationsbüro in Kigali, in Rheinland-Pfalz begrüßen. Sandrine nahm als Vertreterin der ruandischen Mitarbeitenden an diversen Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum teil. Weiterhin besuchte sie Partnerinnen und Partner sowie Schulen in Rheinland-Pfalz. Während ihres Aufenthalts absolvierte Sandrine außerdem einen mehrwöchigen Deutschkurs, der ihr die Kommunikation mit den rheinland-pfälzischen Partnern zukünftig weiter erleichtern wird.



Sandrine Kamariza beim Besuch der IGS Zell

Öffentlichkeitsarbeit

Der Partnerschaftsverein veröffentlicht gemeinsam mit dem Koordinationsbüro und dem Ruanda-Referat regelmäßig Neuigkeiten aus der Partnerschaftsarbeit auf den **Social Media** Plattformen [Instagram](#), [Facebook](#) und [Twitter](#). In regelmäßigen „weekly reviews“ werden Wochenrückblicke aus Ruanda und Rheinland-Pfalz auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

Wir laden alle Mitglieder herzlich dazu ein, uns Meldungen zur jeweiligen Partnerschaftsarbeit zuzusenden. Diese veröffentlichen wir gerne auf den genannten Kanälen. Meldungen und Berichte können an fsj@ruandaverein-rlp.de geschickt werden.

Weiterhin betreut der Partnerschaftsverein die [Homepage](#), auf welcher neben Informationen zu

Terminen und Projekten auch die interaktive Karte der Projekte in Ruanda zu finden ist.

Die **Ausstellung „Blickpunkte 2.0.“** wurde im Jahr 2022 offiziell eröffnet und steht den Partnerinnen und Partnern in Rheinland-Pfalz kostenlos zur Verfügung. Im Jahr 2022 konnte die Ausstellung bereits an zehn verschiedenen Orten wie Schulen, Rathäusern oder Einkaufszentren in Rheinland-Pfalz und in der Landesvertretung in Berlin ausgestellt werden.



Die Ausstellung „Blickpunkte 2.0.“ war u.a. bereits in der Rhein-Galerie in Ludwigshafen zu sehen

Nord-Süd / Süd-Nord-Programm

Das Weltwärts Programm konnte in 2022 regulär fortgesetzt werden. Insgesamt konnten **drei Freiwillige** ihren Dienst im August 2022 **in Ruanda** antreten. Zwei Freiwillige arbeiten im Koordinationsbüro mit und ein weiterer Freiwilliger engagiert sich bei der Root Foundation in Kigali.

Für das **Süd-Nord-Programm** fand im Herbst 2022 ein Assessment Center in Kigali statt und die beiden ausgewählten Freiwilligen, Bella und Eraste, konnten im Februar 2023 nach Deutschland ausreisen.



Die Nord-Süd-Freiwilligen werden gemeinsam von Volunta Hessen und dem Partnerschaftsverein betreut

Personalsituation in der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Vereins in Mainz ist mit einer vollen Stelle für die Geschäftsführung (100%), einer dreiviertel Stelle für die Buchhaltung (75%) und einer halben Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, Schulen, Reisen, Bearbeitung von Anträgen und allgemeine Verwaltungsarbeiten (50%) organisiert. Weiterhin vergibt die Geschäftsstelle jährlich einen Platz für einen Freiwilligendienst. Im Jahr 2022 arbeitete Sara Barzen bis August mit großer Motivation und Energie als FSJlerin in der Geschäftsstelle mit. Im September übergab sie den Staffelstab an Hannah Schmitt, die seither mit ebenso großem Engagement die Arbeit der Geschäftsstelle unterstützt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei beiden für Ihren tollen Einsatz!

Im Jubiläumsjahr stand in der Geschäftsstelle in Mainz ein großer Wechsel an: In den letzten 15 Jahre hat **Michael Nieden** die Partnerschaft zunächst in Ruanda, dann in Rheinland-Pfalz, inhaltlich ungemein weitergestaltet und dabei nachhaltige Spuren hinterlassen. Seine Arbeit war geprägt von einem tiefen Verständnis für Land und Leute in Ruanda und einer besonnenen Herangehensweise bei der Projektumsetzung.



Die Menschen und ihre Vorstellungen, Ideen und Lebenswirklichkeiten standen im Mittelpunkt seiner Arbeit. Dieser besondere Umgang rund um die Partnerschaft hat Menschen in Rheinland-Pfalz und Ruanda gleichermaßen heute wie damals geprägt. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

Im August 2022 hat die **neue Geschäftsführerin Christina Berthold** ihre Position angetreten und die Aufgaben von Michael Nieden übernommen. Von der Geschäftsstelle, dem Koordinationsbüro, dem Ruanda-Referat und den Akteuren in und um die Partnerschaft wurde sie herzlichst aufgenommen. Dafür dankt Frau Berthold allen von Herzen und freut sich auf die kommende Zeit und die Zusammenarbeit in guter Partnerschaftlichkeit.



Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen feierte Christina Berthold im Garten des Koordinationsbüros ihren Einstand

Im Rahmen eines dreiwöchigen Aufenthalts im Koordinationsbüro in Kigali hatte Christina Berthold im September 2022 die Gelegenheit, die ruandischen Mitarbeitenden noch besser kennenzulernen und ihren Einstand auch in Ruanda zu feiern.

Vereinstermine und Informationen

Die **Mitgliederversammlung** fand am 13. Juli 2022 im Landtag in Mainz statt. Das zugehörige Protokoll wurde versandt.

Weiterhin fanden insgesamt vier **Vorstandssitzungen**, am 24.03., 01.06., 01.09., und 22.11.2022 statt.

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz während des vergangenen Vereinsjahres!

Die **Mitgliederzahl** in 2022 ist um 32 Mitglieder auf 275 gestiegen. Nach wie vor freut sich der Verein über neue Mitglieder.

Zur Projektarbeit:

Der ausführliche **Bericht des Koordinationsbüros** gibt die vielfältigen Tätigkeiten im Jahr 2022 in Ruanda wieder. Der Bericht ist auf unserer Homepage unter dem Unterpunkt „Medien“ abrufbar.

Auch die Jugendorganisation der Partnerschaft „**Ejo-Connect**“ war in 2022 sehr aktiv. Es besteht mittlerweile eine aktive Gruppe sowohl in Rheinland-Pfalz wie auch in Ruanda. Der Aktivitäten von Ejo-Connect können auch über die Homepage www.ejo-connect.com oder bei Instagram unter [ejoconnect_germany](https://www.instagram.com/ejoconnect_germany) und [ejo_connectrwanda](https://www.instagram.com/ejo_connectrwanda) nachverfolgt werden.

Finanzbericht

Im Jahr 2022 haben die Geschäftsstelle in Mainz und das Koordinationsbüro unabhängig vom Vereinsvermögen **Einnahmen von insgesamt 3.286.709,81 Euro** verwaltet und eingesetzt. In dieser Summe sind sowohl Spenden, Landesmittel sowie die sogenannten Durchlaufenden Gelder enthalten.

Die ausführliche Übersicht ist der Jahresübersicht, die diesem Bericht angehängt ist, zu entnehmen.

Der zum Jahresende 2022 aufgeführte Bestand setzt sich aus Geldern zusammen, die bereits für Projekte und die Projektbetreuung in Ruanda eingeplant sind und an die Geschäftsstelle überwiesen wurden, deren konkrete Umsetzung allerdings erst in 2023 erfolgen. Da es sich um eine Stichtagsabrechnung zum 31.12.2022 handelt, sind Gelder im Bestand vorhanden, die dann in 2023 vom Koordinationsbüro abgerufen werden.

Im **Jahresbericht des Koordinationsbüros** sind die Projekte aufgelistet, die im Geschäftsjahr 2022 finanziell abgeschlossen wurden – nicht aber die finanziellen Ausgaben für laufenden Projekte und Maßnahmen.

Der **Bildungsbereich**, unter welchem Infrastrukturprojekte an Schulen subsumiert werden, nimmt nach wie vor eine dominierende Stellung ein: 1.381.063,54 € wurden hier bei 27 Baumaßnahmen verbaut. Davon trug die Stiftung **Fly&Help** die Gelder für 13 Projekte bei.

In gesonderten Bereich der **beruflichen Ausbildung** wurden 166.782,42 € eingesetzt.

Im **Gesundheitssektor** wurden 263.067 € eingebracht.

Der allgemeine **Sozialbereich** erfuhr in 2022 einen deutlichen Anwuchs und verausgabte mit 303.763,73 € knapp doppelt so viele Mittel wie im Vorjahr.

Den zweithöchsten Betrag machen auch in 2022 die sogenannten „**Durchlaufende Gelder**“ aus. Hier flossen 620.218 € direkt in Partnerprojekte, die entweder nicht von unserem Team oder von den extern bezahlten Mitarbeiterinnen für Wirtschaft und kommunale Partnerschaften betreut werden.

Bei den immer noch sehr wichtigen **Patenschaftszuwendungen** wurden **83.968,63 €** angewiesen.

Vereinsvermögen

Im Vereinsjahr 2022 konnten **Einnahmen** aus Mitgliedsbeiträgen über 12.704,33 € verzeichnet werden. Weiterhin sind freie Spenden in Höhe von 3.767,55 € eingegangen.

Für den Transport und Aufbau der Ausstellung „Blickpunkte 2.0.“ sind im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vermehrte Kosten angefallen, die allerdings zum Großteil über Landesmittel erstattet werden konnten.

Die im Jahr 2022 angefallenen **Personalkosten**, die vom Verein getragen wurden, setzen sich zum Großteil aus Aufwendungen für die FSJ-Stelle, sowie für die Finanzierung der Übergabezeit der Geschäftsführung zusammen.

Des Weiteren wurde unser Jugendnetzwerks Ejo-Connect mit Finanzmitteln des Vereins für die Umsetzung von Netzwerktreffen unterstützt.

Der **Bestand** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen und **liegt bei 21.519,43 €**. Damit verfügt der Verein weiterhin über ausreichende Mittel, um den Verpflichtungen und Ausgaben nachzukommen. Trotzdem werden wir auch weiterhin versuchen, neben den existenziellen Landesmitteln auch weitere Drittmittel zu akquirieren, um Vereinsprojekte anzustoßen und umzusetzen. Für freie Spenden zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit sind wir stets sehr dankbar.

Ausblick 2023

Ruanda wird, genauso wie Rheinland-Pfalz, auch in 2023 nicht von globalen Geschehnissen unberührt bleiben. Die hohe Inflation aber auch die Auseinandersetzungen mit der benachbarten Demokratischen Republik Kongo, werden weiterhin Themen der ruandischen Tagespolitik sein und sich auch konkret auf die Lebensverhältnisse der Bevölkerung auswirken.

Die Folgen des Klimawandels sind in Ruanda immer wieder klar zu spüren. Starke Regenfälle führen zu Ernteausfällen und katastrophalen Zuständen für die Bevölkerung vor Ort. Darüber hinaus führt die hohe Bevölkerungsdichte dazu, dass immer mehr Böden zerstört werden, die landwirtschaftlichen Nutzflächen weiter schrumpfen und die unkontrollierte Abholzung von Wäldern voranschreitet.

Eine weitere Herausforderung in Ruanda wird weiterhin die sehr junge Bevölkerung und die damit eingehende große Nachfrage nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen bleiben. Hierfür ist der weitere Ausbau von qualifizierten Ausbildungsmöglichkeiten dringend nötig.

Daher ist und bleibt die Arbeit der Partnerschaft weiterhin notwendig und wichtig. Vor allem in den Bereichen allgemeiner sowie beruflicher Bildung und im sozialen Bereich, kann die Partnerschaft weiterhin unterstützende Arbeit leisten. Gerade in außergewöhnlichen Krisen und Momenten zeigt sich die Standfestigkeit der Partnerschaft und die schnelle, unkomplizierte Möglichkeit der Kooperation.

Etliche internationale Akteure sind neben der Partnerschaft in Ruanda aktiv, aber kaum einer dieser Akteure ist so beständig auf persönlicher Ebene in den ländlichen Gegenden unterwegs wie die Jumelage. Hier wird ebenfalls die Stärke der Partnerschaft deutlich – sie lässt die Menschen in Ruanda und Rheinland-Pfalz teilhaben und mitgestalten und bietet einen klaren Rahmen zur Unterstützung.

Weiterhin soll es auch in 2023 unser Ziel sein, Partnerschaften und Projekte, die durch die pandemiebedingte Pause ins Stocken geraten sind, wiederzubeleben und zu unterstützen. Begegnungen und thematische Austausche sollen ebenfalls weiterhin gefördert und ermöglicht werden. Exemplarisch zu nennen ist hier das in 2023 anstehende Jugendbegegnungsprojekt von Ejo-Connect, bei welchem sich Jugendliche aus beiden Partnerländern zu globalen Nachhaltigkeitsthemen treffen und austauschen werden. Während der Projektreisen in beide Partnerländer wird gemeinsam an konkreten Projekten gearbeitet und nach gemeinsamen Lösungen gesucht werden.

Das Jahr 2023 steht auch für den Partnerschaftsverein erneut im Zeichen der Veränderung. Nach dem Wechsel der Geschäftsführung in Mainz im vergangenen Jahr, wird im August 2023 die Büroleitung in Kigali wechseln. Nach fünf Jahren unermüdlichen Einsatzes, wird Katja Gruber die Büroleitung im August 2023 an Frau Dr. Hanna Schühle abgeben. Wir sind froh, dass die Sozialkoordinatorin Sandrine Kamariza und der Baukoordinator Elias Vogler die Übergangszeit und die Einarbeitung der neuen Büroleiterin gemeinsam mit Christina Berthold begleiten und der neuen Büroleiterin damit eine gute und schnelle Einarbeitung in die komplexe Arbeit der Partnerschaft ermöglichen werden.

Danksagung

Besonderer Dank gilt dem **Land Rheinland-Pfalz**, dem Landtag und der Landesregierung, sowie den **Mitgliedern** des Partnerschaftsvereins und **allen Ruandaengagierten**. Ohne die gemeinsame Anstrengung, Unterstützung und Förderung im Jahr 2022, wäre das Jubiläumsjahr sowie die Partnerschaftsarbeit nicht so erfolgreich verlaufen.

Ebenso geht ein Dank an die Stiftung **Fly&Help**. Die Stiftungsarbeit unterstützt maßgeblich die Arbeit im Bildungsbereich der Partnerschaft in Ruanda. Wir freuen uns bereits darauf, im kommenden Jahr das 100. Projekt, das durch Fly&Help gemeinsam mit uns umgesetzt wird, in Ruanda zu feiern.

Abschließend möchten wir uns nochmals ganz besonders bei unseren **Kolleginnen in Mainz** für Ihren Einsatz im Jubiläumsjahr und das stets offene Ohr für die Partnerinnen und Partner in Rheinland-Pfalz bedanken.

Im Koordinationsbüro gilt ein besonderer Dank Katja Gruber, Sandrine Kamaliza und Elias Vogler sowie allen unseren **ruandischen Kolleginnen und Kollegen**, für ihren unermüdlichen Einsatz im Partnerland. Ohne diesen besonderen Einsatz in Mainz und Kigali könnte die Partnerschaft nicht so erfolgreich agieren.

Gemeinsam wollen wir auch weiterhin dem Erfolgsmodell der Graswurzelpartnerschaft entsprechen und die Arbeit der Partnerschaft prägen. Wir freuen uns auf ein spannendes Vereinsjahr 2023!

Mainz, den 14.06.2023



Norbert Neuser
Präsident



Christina Berthold
Geschäftsführerin

Anhang 1:

Jahresüberblick 2022 Bestände, Einnahmen & Ausgaben Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.

	Bestand 01.01.2022	Einnahmen 2022	Ausgaben 2022	Bestand 31.12.2022
Treuhänderisch verwaltete Gelder				
Projektgebundene Spenden	575.527,95 €	1.222.345,24 €	1.229.165,32 €	568.707,87 €
Durchlaufende Gelder	77.372,92 €	998.456,89 €	802.640,99 €	273.188,82 €
Spenden				
Schulpartnerschaften	433,81 €	37.840,39 €	38.145,48 €	128,72 €
Summe 1	653.334,68 €	2.258.642,52 €	2.069.951,79 €	842.025,41 €
Landeszuwendungen				
Projekte LW	12.610,17 €	526.071,85 €	411.839,33 €	126.842,69 €
Projektbetreuung LW	151.329,37 €	501.995,44 €	572.839,43 €	80.485,38 €
Summe 2	163.939,54 €	1.028.067,29 €	984.678,76 €	207.328,07 €
Verein				
Spenden ohne Projektbindung		3.767,55 €		
Zweckgebundene Spenden Verein			300,00 €	
Mitgliedsbeiträge 2022		12.704,33 €		
Bankzinsen/-gebühren			734,26 €	
Allgemeine Einnahmen/Ausgaben der Geschäftsführung		165.836,31 €	177.653,20 €	
Summe 3	17.898,70 €	182.308,19 €	178.687,46 €	21.519,43 €
Summe 1 - 3	835.172,92 €	3.469.018,00 €	3.233.318,01 €	1.070.872,91 €

Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V. Einnahmen und Ausgaben Verein für die Zeit vom 01.01.2022 - 31.12.2022			
1. Einnahmen Verein		2. Ausgaben Verein	
Freie Spenden	3.767,55 €	Ausgleich Projektkonten in RW	0,00 €
Mitgliedsbeiträge 2022	12.704,33 €	Zinsen	414,13 €
		Bankgebühren	320,13 €
Ejo-Connect	300,00 €	Ejo-Connect	1.147,73 €
Sonstige Einnahmen	5.583,95 €	Sonstiges	2.246,68 €
Durchlaufende Posten	159.952,36 €	Reisekosten	2.139,01 €
Fremde Kosten	0,00 €	Büroausstattung	1.475,10 €
Zweckgebundene Spende	0,00 €	Zweckgebundene Spende	300,00 €
		Personalkosten	4.684,87 €
GESAMT Allgemeine Einnahmen der Geschäftsstelle	165.836,31 €	Öffentlichkeitsarbeit	5.368,62 €
		Durchlaufende Posten	160.052,36 €
		Versicherungen	538,83 €
SUMME		Summe	178.687,46 €
BESTAND 01.01.2022	17.898,70 €	BESTAND 31.12.2022	21.519,43 €